

Was kommt nach der Diagnose? Eine fallbasierte Lerngelegenheit zur Vorbereitung diagnostisch-beratender Gespräche

Fiona Briese, Maike Pöhler, Cordula Lackenbauer, Christine Sonntag, Jacqueline Wißmann & Annette Kinder

Ziele und theoretischer Hintergrund

Kompetenzen der „Diagnostik, Beurteilung und Beratung“ (Kultusministerkonferenz [KMK], 2019, S. 5) sind für Lehrkräfte von zentraler Bedeutung und sollten daher bereits im Lehramtsstudium angebahnt werden: Sie sind die Voraussetzung für die angemessene Durchführung des diagnostischen Prozesses, welcher neben dem Diagnostizieren selbst auch die Ableitung passender Fördermaßnahmen sowie die Rückmeldung an und die Beratung von Schüler*innen und deren Eltern umfasst (Klug et al., 2013; KMK, 2019). Um diese verschiedenen Adressat*innen professionell beraten zu können, bedarf es einer gezielten Perspektivübernahme – ein bedeutender Teilaspekt der Beratungskompetenz (Gerich et al., 2015). Für die Anbahnung komplexer Kompetenzen zeigte sich ein fallbasiertes Vorgehen bereits als erfolgreich (z.B. Wißmann & Kinder, 2018). Um eine große Reichweite zu ermöglichen, bietet sich eine digitale Umsetzung einer Lerngelegenheit an.

Ziel: Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer digitalen Lerngelegenheit für Lehramtsstudierende zur Vorbereitung diagnostisch-beratender Gespräche (Fokus: Perspektivübernahme als Aspekt adressatengerechter Kommunikation) mit zeitlich synchronen und asynchronen Elementen

Methodisches Vorgehen

Die Lerngelegenheit

- Kernstück: reales Fallbeispiel eines Schülers mit Informationen zu Testergebnissen, familiärer Situation, etc.
- Aufgabe: Ableitung passender Fördermaßnahmen (Vorbereitung), Auswahl von adressatengerechten Formulierungen für die Rückmeldung der Testergebnisse und der empfohlenen Fördermaßnahmen (Gruppenarbeit)

Durchführung und Evaluation

- 1. Durchgang im Wintersemester 2020/2021 in Lehramts-Masterstudiengängen (N = 452)
- vierteilige Lerngelegenheit (vgl. Abb. 1)
- Interventions-/Wartekontrollgruppendesign: Fallarbeit mit vs. ohne gezielte Perspektivübernahme vs. Wartekontrollgruppe
- mehrteilige Online-Befragung zur Evaluation (Rezeption und Implementation der Übung, Ausmaß an Reflexion, Bereitschaft zur Perspektivübernahme, Interesse an Beratung)



Abb. 1: Aufbau und Ablauf der Lerngelegenheit mit Abbildung der jeweiligen digitalen Elemente

Erste Ergebnisse und Ausblick

Kontrolle der Implementation



Abb. 2: Selbstbericht zur Intensität der Vorbereitung

Rezeption der Übung

Tab. 1: Mittelwerte (Standardabweichungen) der Rezeptionsskalen der drei Gruppen

Skala	Wartekontrollgruppe (mit gezielter Perspektivübernahme)	Interventionsgruppe (mit gezielter Perspektivübernahme)	Interventionsgruppe (ohne gezielte Perspektivübernahme)
Relevanzempfinden ¹	3.33 (0.48)	3.21 (0.57)	3.35 (0.48)
Lernfreude ¹	3.25 (0.49)	3.16 (0.53)	3.37 (0.46)
Kompetenzerleben ²	5.77 (0.83)	5.82 (0.83)	6.03 (0.84)

¹ Antwortskala: 1 (stimme nicht zu) – 2 (stimme eher nicht zu) – 3 (stimme eher zu) – 4 (stimme völlig zu)

² Antwortskala: 1 (stimme gar nicht zu) – 7 (stimme stark zu)

Ausblick

- Zukünftige Umsetzung der Lerngelegenheit: Digital mit Präsenzanteilen?
- Erfassung von Prä-Post-Effekten, u.a. Auswertung von Reflexionstexten
- Möglichkeiten des Einsatzes in weiteren Phasen der Lehrkräftebildung

Literatur

Gerich, M., Bruder, S., Hertel, S., Trittel, M., & Schmitz, B. (2015). What skills and abilities are essential for counseling on learning difficulties and learning strategies? Modeling teachers' counseling competence in parent-teacher talks measured by means of a scenario test. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 47(2), 62–71. <https://doi.org/10.1026/0049-8637/a000127> | Klug, J., Bruder, S., Kelava, A., Spiel, C., & Schmitz, B. (2013). Diagnostic competence of teachers: A process model that accounts for diagnosing learning behavior tested by means of a case scenario. *Teaching and Teacher Education*, 30, 38–46. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2012.10.004> | Kultusministerkonferenz. (2019). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 i. d. F. vom 16.05.2019.* https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung-Bildungswissenschaften.pdf | Wißmann, J., & Kinder, A. (2018). *Handreichung zur Lehr-Lerngelegenheit: Ein diagnostisches Fallinventar - Übungen zur Diagnostik von Lernbesonderheiten.*

K2teach wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt
f.briese@fu-berlin.de

